

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wurde zusammen mit TOP 8.1 beraten.

Ratsfrau Fricke erklärt sich für befähigt und verlässt den Ratssaal. Sie nimmt weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung zu den TOP's 8.1 und 22. teil.

Es liegt ein Änderungsantrag der SPD-Ratsfraktion zu TOP 22. vor, demzufolge die Vorlage mit folgender Maßgabe bis zur ersten Ratsversammlung nach dem 1. März 2012 zurückgestellt wird:

„Die Verwaltung wird beauftragt, schnellstmöglich einen Runden Tisch mit Beteiligung der Stadtverwaltung, einer Vertreterin / einem Vertreter jeder Rathausfraktion, der Firma Nortex Mode-Center Ohlhoff GmbH & Co. KG sowie allen sonstigen Beteiligten einzurichten, der spätestens im Januar 2012 erstmals zusammentritt und die Aufgabe hat, einvernehmlich einen Vorschlag zu unterbreiten, wie die Planungen der Firma Nortex Mode-Center Ohlhoff GmbH & Co. KG zu einer Weiterentwicklung am Standort Grüner Weg mit den berechtigten Interessen anderer im Rahmen der gesamtstädtischen Entwicklung in Einklang gebracht werden können.“

Auf Nachfrage bestätigt Ratsherr Hering, dass es um eine Zurückstellung und nicht um eine Vertagung geht.

Dieser Änderungsantrag wird mit 21 zu 20 Stimmen abgelehnt:

Abstimmungsergebnis:

Fraktion	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	StE.
CDU		15	
SPD	15		
BfBN	5		
FDP		3	
ALN / Die Grünen		3	
gesamt:	20	21	0

Im Anschluss an diese Abstimmung stellt Ratsherr Hering den Antrag, diesen TOP zu vertagen.

Ratsfrau Krebs bittet um eine Unterbrechung der Sitzung, um zusammen mit dem Stadtpräsidenten, den Fraktionsvorsitzenden und dem Vertreter des Fachdienstes Recht Fragen zur weiteren Beratungsfolge zu klären.

Die Sitzung wird um 18.45 Uhr unterbrochen und um 18.53 Uhr fortgesetzt.

Herr Müller-Schrobsdorff, Leiter Fachdienst Recht, wird gebeten, die Sachlage zu erklären. Er führt aus, dass sowohl der Antrag auf Zurückstellung als auch der Antrag auf Vertagung als Anträge zur Geschäftsordnung zu werten sind. Somit ist der Vertagungsantrag nach dem Antrag

auf Zurückstellung zulässig, weil es sich bei beiden Anträgen nicht um Anträge zur Sache handelt.

Über den Antrag, den TOP 22. zu vertagen, wird mit folgendem Ergebnis abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Fraktion	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	StE.
CDU		15	
SPD	15		
BfBN	5		
FDP		3	
ALN / Die Grünen		3	
gesamt:	20	21	

Da für eine Vertagung 1/3 der Stimmen der anwesenden Ratsmitglieder ausreichend ist, ist der TOP somit auf die nächste Ratsversammlung vertagt.